*que duabus nigris, elytris seriatim punctatis, pedibus pallidis.* — Long. 4½ mill. — Australia occid.

Oben rothgelb, unten schwarz. Kopf ganz gelb, ebenso Taster und Fühler. Halssch. rothgelb, an den Seiten schwarz. Schildchen schwarz. Fld. nach hinten etwas verbreitert, reihenweise punktirt, rothgelb, die Seiten und 2 mit denselben zusammenhängende, dreieckige, etwas nach hinten gerichtete und die Naht nicht erreichende Flecke schwarz. Beine gelb.

31. *Lem. interrupta* Gorh., Transact. Ent. Soc. 1877, III, p. 252.

*Nigra, subnitida, capitis fronte, antennis, palpis, elytrorum basi, limbo usque ad medium tenuiter, macula apiceque sanguineis, pedibus anticis rufis, intermediis et posticis nigris.* — Long. 4¼—4¾ mill. — Australia occid. (Fremantle.)

Kurz und verhältnifsmäfsig breit, schwarz. Stirn, Taster und Fühler roth. Halssch. roth. Fld. dicht reihenförmig punktirt, die Punkte vor der Spitze erlöschend, schwarz, die Basis, der Rand mit Ausnahme der Mitte, ein dreieckiger, nach hinten gerichteter Fleck in der Mitte der Seiten und die Spitze roth. Vorderbeine roth, Mittel- und Hinterbeine schwarz, Kniee der Mittelbeine rothbraun.

---

## Ueber den angeblichen Bastard von *Dytiscus latissimus*.

Ueber den von mir (Deutsche Ent. Zeitschr. 1897, p. 415) erwähnten, in dieser Zeitschrift (1874, p. 293—295) beschriebenen *Dytiscus*-Zwitter theilt mir Hr. v. Heyden brieflich mit, dafs „Sharp ihn auf den nordamerikanischen *Harisi* Kirby gedeutet habe“. Da der Käfer aus der alten Heinemann'schen Sammlung stammte, könnte Haag's Angabe, dafs er im Freien gefangen sei, vielleicht doch eine irrthümliche sein. Sharp erwähnt übrigens 1889 in seinen *Dytiscidae* (p. 647) ausdrücklich: „The species has undoubtedly, in common with *D. latissimus*, particularly the labrum the form of the yellow band“ etc. Unter diesen Umständen war es natürlich, dafs ich 1874 den angeblich in Deutschland gefangenen Käfer als einen Bastard ansprach und nicht ohne Weiteres Hrn. Ackermann's Zweifel beitrat, dafs dies nicht über alle Zweifel erhaben sei.

Dr. G. Kraatz.

---